

Netphener Nachrichten



Heimat mit Herz.

Aktuelle Informationen und Angebote aus der Keiler-Kommune

In dieser Ausgabe:

**„Heimatkompass“:
Der Siegerländer
Burgenverein
sucht Partner**

Seite 4

**„Beach
and Ice 57“:
Rettung für
die Eissporthalle?**

Seite 7

**„Bühlgarten“:
Das NetzWerk
schafft neue
Attraktionen**

Seite 16

RSB

REPPEL SEEKAMP BAUSEN

RECHTSANWÄLTE · FACHANWÄLTE · NOTAR
DIE KANZLEI FÜR MITTELSTAND, HANDWERK UND FAMILIE.

STEFFEN REPPEL, LL.M, MJI
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT
FACHANWALT FÜR BANK- UND KAPITALMARKTRECHT

MARKUS SEEKAMP, LL.M.
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT

JÖRG BAUSEN, LL.M.*
RECHTSANWALT UND NOTAR
FACHANWALT FÜR BAU- UND ARCHITEKTENRECHT

KANZLEI NETPHEN*

Bahnhofstraße 17
57250 Netphen
Telefon: 0 27 38-69 27 77
Telefax: 0 27 38-68 81 25
kontakt@reppel-seeckamp.de · www.reppel-seeckamp.de

KANZLEI SIEGEN

Weidenauer Straße 196
57076 Siegen
Telefon: 02 71-2 22 96 20
Telefax: 02 71-4 82 51

Mit Friedolfinus auf die Burg

Hainchen. Friedolfinus ist ein Hausgeist, der Freunde sucht. Freunde, die mit ihm die historischen Gemäuer und Außenanlagen der Wasserburg Hainchen erkunden und sich dabei ebenso Wissenswertes wie Phantasievolles erzählen. Er ist der Hauptdarsteller eines Buches, das Carolin Vomhof-Kettner rund um die Wasserburg Hainchen für Kinder und Familien geschrieben hat. Haincher Grundschüler bekamen im Beisein von „Burgherr“ Paul Breuer die ersten Exemplare ausgehändigt. Siehe auch Seite 2.

Auf den Spuren von Friedolfinus

Carolin Vomhof-Kettner hat ein Mitmach-Buch über die Wasserburg Hainchen geschrieben

Hainchen. Wo sich Friedolfinus gerade herumtreibt, weiß niemand so genau – schließlich ist er ein Hausgeist und kann sich auch durch dickste Burgmauern problemlos hindurchbewegen. Doch die dreijährige Emilia möchte es gern genau wissen und mit ihrer Mutter ins Kellergewölbe hinabsteigen, um zu schauen, ob er gerade in der 200 Jahre alten Holztruhe schlummert.

Immerhin hat ihm ihre Mama Carolin Vomhof-Kettner nun auf literarische Weise Leben eingehaucht: Friedolfinus ist der ungefährliche und abenteuerliche Hausgeist der Wasserburg Hainchen in dem von ihr selbst verfassten Buch „Unsere geheimnisvolle Wasserburg

Hainchen“, das jüngst im Vorländer-Verlag erschienen ist. Es ist ein mit Phantasie und Geheimnissen gespickter Wegweiser vor allem für Familien, die auf Tour gehen wollen, um die Wasserburg Hainchen mit all ihren Geschichten und Spuren der Vergangenheit zu erkunden.

Das Buch hat Carolin Vomhof-Kettner mit Herzblut, Liebe und persönlichem Enthusiasmus geschrieben: „Für mich ist die Wasserburg ein Ort, der eine besondere Energie hat“, sagt sie: Seit die gebürtige Kreuztalerin mit einem Hainchener verheiratet ist, wohnt sie gleich in der Nachbarschaft. Ihre Hochzeit feierten beide vor fünf Jahren in der Burgremise direkt nebenan, mit ihren Gästen übernachteten



Carolin Vomhof-Kettner ist von der Wasserburg Hainchen so begeistert, dass sie ein Buch darüber verfasst hat. Es schickt die Leser auf eine Abenteuerreise über das drei Hektar umfassende Burggelände. Foto: bjö

REWE
Familie Schneider
Dreis-Tiefenbach



Ihr Fahrzeug in den besten Händen:

- > Fahrzeuguntersuchungen nach § 29 StVZO
- > Änderungsabnahmen nach § 19 (3) StVZO
- > H-Kennzeichen

Fahrzeuguntersuchungen im Namen und auf Rechnung der KÜS

Kfz-Sachverständigenbüro Meiswinkel GmbH
57072 Siegen-Trupbach | Numbachstraße 148
Tel: 0271 / 2 50 07-0 | Telefax: 0271 / 2 50 07-29

Meiswinkel GmbH
Kfz-Sachverständigenbüro

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.00 – 17.00 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat
8.30 – 12.00 Uhr

info@meiswinkel-kfz.de | www.meiswinkel-kfz.de

sie damals im Burggemäuer. Zu dieser Zeit war die Wasserburg noch wie ein verwunschenes Dornröschenschloss von verschlungenem Grün umwuchert – ganz anders als das mittlerweile präsentable Ambiente mit gestalteten Laufwegen und Attraktionen rund um die Burggräben.

„Mit meinem Buch möchte ich erreichen, dass die Besucher den Ort mehr denn je wertschätzen“, erklärt die Wahl-Hainchenerin. Den entscheidenden Funken ihrer Begeisterung dürfte vor Jahren ihr „Schwiegeropa“ Josef Sting gezündet haben, jener ebenfalls burgbegeisterte Einheimische, „der hier jeden Baum und Strauch kannte“, so Paul Breuer als erster Vorsitzender des Siegerländer Burgenvereins.

Und wie historisch präzise ist Vomhof-Kettners Buch nun formuliert? „Wer genau liest, findet schon heraus, was historisch belegt ist und was der Phantasie entspringt“, behauptet die Autorin schmunzelnd: Sie bezieht sich durchaus auf das belegte Wissen der Historiker, reichert es aber mit kreativen Ausschmückungen an, die viel Platz für phantastische Fortsetzungen lassen. Oder – um den Sinn des Buches mit dem Vorwort des Hausgeistes persönlich zu beschreiben: „Zuletzt hat hier lange Zeit niemand mehr gewohnt und mir ist furchtbar langweilig. Ich wünsche mir dringend Freunde.“ Übrigens versteht sich Friedolfinus

nicht als Unheil-Bringer, sondern Beschützer der Wasserburg.

Auch visuell lebendig gemacht hat ihn Kathrin Klotzki-Progri: Sie hat viele Zeichnungen zum „Mitmachbuch für Familien“ beigesteuert und das Buch als Layouterin gestaltet.

Die Mädchen und Jungen der Heimat-AG der Johannland-Schule waren die Ersten, die ein Buchexemplar von der Autorin persönlich entgegennahmen. Für sie ist die Wasserburg Hainchen allerdings kein Neuland mehr: Sie sind gemeinsam mit ihrer Schulleiterin Tanja Schwenke Woche für Woche auf dem Bergsporn oberhalb ihres Dorfes unterwegs, um den historischen Wahrheiten dieses Ortes näherzukommen. Der Ge-

schichts- und Kunsthistoriker Olaf Wagener begleitet sie dabei detailreich und liebevoll. Und natürlich Friedolfinus. Das Buch ist ebenso im heimischen Buchhandel erhältlich wie beim Siegerländer Burgenverein. (bjö)



Emilia hat Friedolfinus im Burggemäuer entdeckt. Foto: bjöl

Heimatpreise vergeben

Netphen. Drei Netphener Initiativen nahmen im September den Heimatpreis Netphen entgegen. Er ist an das landeseigene Förderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen.“ gekoppelt, welches bis 2022 rund 150 Millionen Euro für die Gestaltung der Heimat in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung stellt.

Den ersten Platz, der mit einem Preisgeld von 2500 Euro dotiert ist, erhielt der Siegerländer Burgenverein für das Projekt Wasserburg Hainchen. Platz zwei mit einem Preisgeld von 1500 Euro erhielt die Genossenschaft Alte Schule Eschenbach für das Projekt „Umbau Alte Schule Eschenbach zur Kindertagesstätte“, und den dritten Platz sowie 1000 Euro erhielt das Projekt „Nachbarschaftsbank – Backesbank“ aus Unglinghausen.

Der Heimatpreis soll umgesetzte Projekte, Aktivitäten und Ideen im Bereich Heimat fördern und ehrenamtliches Engagement im Zusammenspiel mit nachahmenswerten Praxisbeispielen öffentlichkeitswirksam hervorheben und würdigen.

Schottenrock und Entenglück

Ein Streifzug über das Burggelände mit Paul Breuer

Hainchen. Ein Rundgang mit Paul Breuer über das Gelände der Wasserburg Hainchen – das ist Geschichtsunterricht, Architekturfunde, Anekdotennachmittag und Biologieunterricht in einem. Wer sich dafür Zeit nimmt, kann sich auf jedem Quadratmeter des drei Hektar großen Areals sicher sein: Der „Burgherr“ hat immer etwas dazu zu erzählen.

Er weiß über die Entenfamilie mit 15-köpfigem Nachwuchs, im Burggraben ihre Runden drehend, genauso gut Bescheid wie über die historischen Hintergründe der mutmaßlich ältesten Siegerländer Holztür, bezeichnet mit dem Jahresdatum 1557, als Eingangspforte zum „weißen Bau“ der Wasserburg.

Der 70-Jährige hat jedes Detail rund um die Renovierung des historischen Gemäuers der letzten Jahre im Kopf und weiß um die vielen „guten Geister“ im Verein, die jenseits der öffent-

lichen Wahrnehmung viel dazu beitragen, dass die Wasserburg Hainchen in den letzten Jahren zu einem deutlich attraktiveren Ausflugsort für Familien geworden ist.

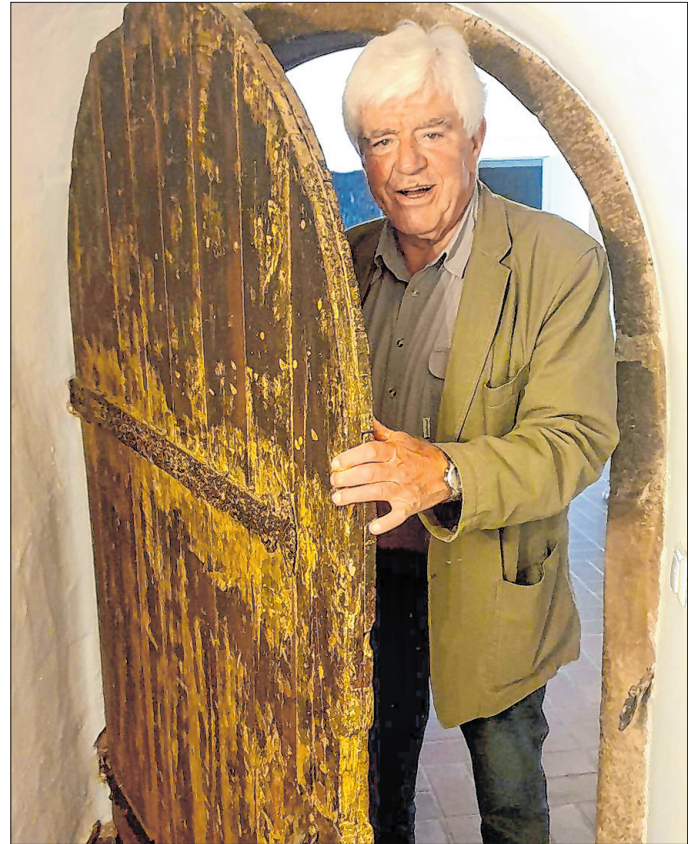
Mit jedem Satz spürt man das Herzblut, das Paul Breuer investiert, um die Wasserburg auch weiterhin zu einem Anziehungspunkt auszubauen, obwohl unter seiner „Regie“ schon jetzt viel Geld in Sanierung und Modernisierung der Anlage geflossen sind.

Auch beim Spaziergang über den auf dem Gelände befindlichen Erlebnis-Spielplatz sprudeln seine Ideen weiter – beispielsweise, wie sich der äußere Burggraben nicht nur entschlammen, sondern auch als für Hainchen wichtiges Regenrückhaltebecken nutzen lässt. Als wenn es sein eigener Grund und Boden wäre, hebt er beim Streifzug durch das Grün ganz nebenbei liegengelassenen Müll auf

und erzählt von den vielen persönlichen Patenschaften von Bürgern und Vereinsmitgliedern über kleine Teilbereiche der Burganlage.

Paul Breuer kennt jeden Winkel auf dem Anwesen der Schlossstraße 19. Und doch hat die Wasserburg auch für ihn weiteres Potenzial an Neuentdeckungen: die Hochzeitsgesellschaft beispielsweise, die sich trotz herbstlicher Außentemperaturen nicht davon abbringen lässt, die Trauzeremonie auf der Wiese vor der Burg zu zelebrieren.

Nicht nur, dass der Bräutigam seine Braut im Schottenrock zum Ehegelöbnis führt, dürfte für Haincher Verhältnisse eher die Ausnahme sein: Auch die Dudelsackspieler im Gefolge gehören selbst für Paul Breuer eher zu den seltenen Momenten eines ansonsten ganz normalen Freitags auf dem Gelände der Wasserburg Hainchen. (bjö)



„Burgherr“ Paul Breuer an der wohl ältesten Tür des Siegerlandes, die auf ihr Entstehungsjahr 1557 verweist. Foto: bjö

NACH DEM SPORT IN DIE SAUNA?

GEHT:

N FLOW

FREIZEITPARK NETPHEN



Heimatkompass sucht Partner

Siegerländer Burgenverein setzt auf kommunikative Projekte, um die Region erlebbar zu machen

Hainchen. „Ich kann die Richtung derzeit nur errahnen“, deutet Paul Breuer seine jüngste Vision an, die er als Vorsitzender des Siegerländer Burgenvereins verfolgt. Der ehemalige Landrat ist es gewohnt, auf eine ganze Region zu blicken, so auch in seinem Ehrenamt: „Heimatkompass“ lautet der Oberbegriff für ein Kommunikationsprojekt, für das er gerade den Motor anwirft.

Es soll Orte und Menschen mit einem gemeinsamen Blick auf ihre Heimat verbinden. Der „erste Wurf“ soll zwei historisch spannende Stätten des Siegerlandes miteinander verbinden: Es ist die Präsentation der Landhecke und der Hohlwege zwi-

schen der Wasserburg Hainchen und der Ginsburg in Grund.

„Es ist erstaunlich, was an Resten historischer Spuren im Wald noch erhalten ist“, weiß der Kreutaler Historiker Olaf Wagener: Er hat diese am einstigen Grenzverlauf von Nassau-Siegen zu Nassau-Dillenburg und Wittgenstein detailliert erfasst, analysiert und niedergeschrieben.

Für mindestens genauso wichtig hält es Paul Breuer aber, den Menschen heute zu zeigen, was die Region zu früheren Zeiten geprägt hat: „Um diese Idee mit Leben zu füllen, suchen wir weitere Partner“, erklärt er seine Startidee. Und die könnten sich



Paul Breuer und Olaf Wagener versprechen sich vom Projekt „Heimatkompass“ einen Aufbruch, die Region mit kommunikativen Projekten auf neue Art und Weise erlebbar zu machen. Foto: bjö

DANK UWG



Die neue UWG-Ratsfraktion und auch unsere anderen UWG-Kommunalwahl-Kandidaten, sagen ein **herzliches Dankeschön** den Netphener Bürgerinnen und Bürger, die uns bei der Kommunalwahl mit ihrer Stimme unterstützt und dadurch zu dem hervorragenden Wahlergebnis beigetragen haben.

Wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen möchten, stehen Ihnen unsere Ratsmitglieder und die Kandidaten vor Ort als Ansprechpartner zur Verfügung.

Sie können uns aber auch per E-Mail erreichen: mail@uwg-netphen.de

Nochmals Danke!

UWG Netphen

unabhängig – fachkundig – bürgernah

www.uwg-netphen.de

[uwg netphen](https://www.facebook.com/uwg-netphen)

entlang der historischen Landhecke, die sich mal als Wall und Graben, mal als undurchdringliches Gestrüpp zu erkennen gibt, in den angrenzenden Dörfern finden. Im Ludwigseck bei Benfe sei noch ein 60 mal 90 Meter großes ehemaliges Lager erkennbar, das Teil der Grenzbefestigung war: „Es ist beeindruckend, aber gefährdet“, so Olaf Wagener.

Ein schönes Beispiel für die historischen Hohlwege als Handelsrouten finde man auch bei der Siedlung Lützel. Um derlei Orte erlebbar zu machen, wünscht sich der Siegerländer Burgenverein Mitstreiter vor Ort. Der Grenzverlauf tangiert die hiesigen Kommunen Bad Laasphe, Erndtebrück, Netphen und Hilchenbach.

Wie anstrengend und wenig komfortabel das Leben in früheren Jahrhunderten gewesen ist, können derartige historische Spuren belegen. „Und das ist unser geschichtlicher Auftrag, dafür anschauliche Beispiele zu finden“, ist Paul Breuer überzeugt. Dabei sei ihm wichtig, nicht in die „Romantikfalle“ zu tappen, nämlich rückblickend die Strapazen im Alltag früherer Jahrhunderte zu verklären. Mit dem Projekt rund um Landhecken und Hohlwege verfüge der Burgenverein „über die Möglichkeit, zwei Objekte miteinander zu vernetzen“, nämlich die Ginsburg und die Wasserburg Hainchen.

Der Fokus der Forschung sei auf der Ginsburg als hochmittel-

alterliche Höhenburg übrigens ein anderer als der bei der Wasserburg Hainchen, wo Fragen der vorindustriellen Wirtschaft interessant erscheinen. Somit sei eine Duplizität von Forschungsaktivitäten von vornherein ausgeschlossen.

Als weiteres Premierenprojekt des „Heimatkompasses“ gilt auch die Heimat-AG der Johannland-Schule in Hainchen, für die sich Schulleiterin Tanja Schwenke persönlich stark gemacht hat, denn „welche Grundschule hat denn schon eine Wasserburg vor der Tür stehen?“, zeigt sie sich selbst begeistert.

Die der Schul-AG angehörenden Kinder bringen in ihrer Freizeit ihre Familien mit auf die Wasserburg und stecken mit ihrer Begeisterung für Geschichte an. Nicht zuletzt die erfreulichen Besucherströme auf der Wasserburg Hainchen im „Corona-Sommer 2020“ hatte Paul Breuer auf die Idee gebracht, das historische Gemäuer zu einem Zentrum der Begegnung aufzuwerten: „Wo ist die Nische, die der Bestimmung dieses Hauses heutzutage die Richtung geben könnte?“, lautete seine Frage, die er mit der Idee „Heimatkompass“ zumindest in ihrer Grundrichtung beantwortet sieht.

Mit den Arbeiten an Landschaft und Gebäudesubstanz hat der Siegerländer Burgenverein unter dem Vorsitz von Paul Breuer die Wasserburg Hainchen in jedem Fall schon längst würdevoll wachgeküsst. (bjö)

Hainchen entdecken

Heimat- und Bürgerverein veranstaltete ein Quiz über den Ort – neuer Vorstand aktiv

Hainchen. Andreas Büdenbender heißt der neue erste Vorsitzende des Heimat- und Bürgervereins Hainchen. Herbert Büdenbender, der 19 Jahre lang die Geschicke des Vereins lenkte und sich 23 Jahre im Vorstand engagierte, ist als die „gute Seele des Bürgerhauses“ bekannt; er hält dem Verein fortan als Beisitzer die Treue.

Die Mitgliederversammlung wählte darüber hinaus Mareike Linke in das Amt der zweiten Vorsitzenden. Der Verein bedankte sich für zwölf Jahre gewissenhaften Einsatz bei der Schatzmeisterin Christiane Diehl, die in dieser Position nun von Peter Bednarek abgelöst wird. Ein großes Dankeschön gilt auch dem langjährigen Beisitzer Thomas Meiswinkel.

Neu im Vorstand sind die Beisitzer Markus Seelbach und Wolfgang Dellori. Der im Frühjahr frisch zusammengesetzte Vorstand hatte sich viel vorge-



Der Vorstand des Heimat- und Bürgervereins Hainchen mit (vorne, von links) Andreas Büdenbender, Herbert Büdenbender und Wolfgang Dellori sowie (hinten, von links) Peter Bednarek, Gabriele Neuser, Ralf Wiesenbach, Mareike Linke und Carolin Vomhof-Kettner.

Foto: Verein

nommen. Doch als der Corona-Lockdown kam, mussten Möglichkeiten gefunden werden, den

Betrieb des aktiven Vereins aufrecht zu erhalten – Brauchtumsfeste, Thekenbetrieb, Vermie-

tung und Landschaftsaktionen waren nicht in dem Stile der Vorjahre möglich.

Unter anderem veröffentlichte der Verein daher einen Quizbogen für Schülerinnen und Schüler. Die Beantwortung der dort gestellten Fragen machte die Erkundung der attraktiven Heimat erforderlich und sollte dazu animieren, schöne Orte und spannende Fakten über Hainchen zu entdecken. Beispielsweise galt es zu zählen, wie viele Holzfiguren den Dilldappenweg säumen. Aus den richtigen Einsendungen wurde der Sieger ausgelost: Ben Kölsch kann nun für 20 Euro im Buchladen nach Lust und Laune shoppen.

Er resümierte: „Das Quiz hat mir und meiner Familie großen Spaß gemacht. Man sieht die Umgebung ganz anders, wenn man mehr auf Einzelheiten achtet.“ Das Hainchener Bürgerhaus steht für Feierlichkeiten, Versammlungen und als Treffpunkt unter den geltenden Corona-Auflagen wieder zur Verfügung.

Aktuelles

Der MEISTER-Fachbetrieb

PETERBOHL

GmbH & Co. KG



Sehr geehrte Kunden,

ab 01. November startet die Peter Bohl GmbH & Co KG in Deuz mit einem vielseitigen Team aus erfahrenen Monteuren und Bürofachkräften durch.

Das Team, welches sich aus ortsansässigen Mitarbeitern zusammensetzt, berät Sie gerne in unserer Ausstellung zu **Heiztechnik**, **Baddesign** und **Photovoltaik**.

Um einen persönlichen Beratungstermin zu vereinbaren oder einen Techniker für kleinere Reparaturen und Wartungen anzufordern, erreichen Sie uns an Wochentagen von 08.00-12.30 Uhr und 14.00-16.30 Uhr unter 02737-59630.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Peter Bohl Team

WANDERTIPP **Ne Na**

Rundwanderung

von Helmut Göbel **Netphener Nachrichten**

Rundwanderung: „Alte Burg“ – ohne Burg – nur Wälle

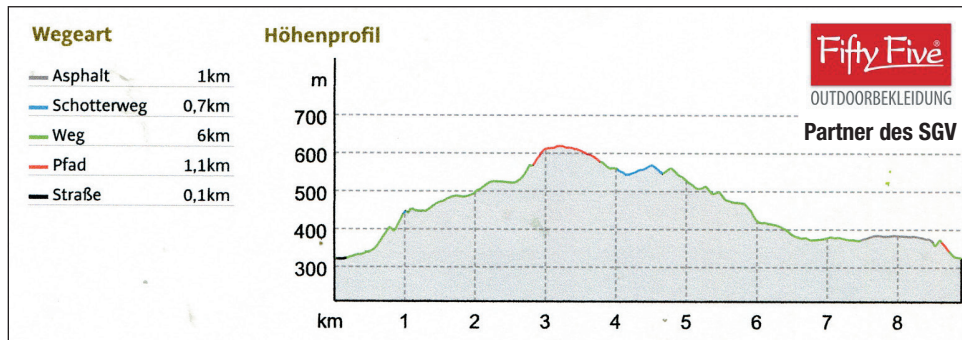
Unsere Wanderung führt uns zur „Alten Burg“, wo sich in grauer Vorzeit die Menschen in Sicherheit brachten. Für den Aufstieg ist eine gute Kondition erforderlich. Mehr als 300 m erhebt sich der Gipfel über der Obernautalsperre.

Wir beginnen unsere Wanderung vom Wanderparkplatz in Brauersdorf Ort (320 m) aus. Wir folgen dem Zeichen  am Wendehammer links in die Straße „In der Feldbach“. Es geht stetig bergauf, bis wir oben auf der Höhe auf den Keltenweg treffen. Es bietet sich dort eine überragende Aussicht auf das nördliche Siegerland bis weit ins Sauerland hinein. Wir folgen den Zeichen  und . Diese Zeichen führen uns durch zwei Ringwälle zum Gipfel der „Alten Burg“ hinauf (633 m). Die „Alte Burg“ ist eine alte keltische Fliehburg, deren runder Bergkegel fast von überall aus im Siegerland sichtbar ist. Nach der Bergkuppe wandern wir abwärts zum Brentel. Dort, am Treffpunkt mehrerer Wege, halten wir uns rechts, nun ständig bergab mit dem Zeichen . Wenn wir in Obernau auf die Talsperre stoßen, führt die Markierung  nach links. Uns leitet das Zeichen  weiter am Ufer der Obernautalsperre entlang. Diesen breiten Weg nutzen Fußgänger und Radfahrer gleichermaßen. Etwa 2 km wandern wir bis zum Staudamm. Unser Zeichen  führt uns abwärts nach Brauersdorf. Wir kommen dort zu unserem Ausgangspunkt zurück.



Streckenlänge: 8,9 km
Gehzeit: ~ 2 3/4 Std.
Aufstieg: 299 m
Abstieg: 295 m
Höhenlage: 321 m – 619 m
Einkehrmöglichkeit:
 Landgasthof Heinrichshöhe
 Obernautalsperre
 (dienstags Ruhetag)
Wanderkarte:
 Netphen, Ausgabe 2012,
 Maßstab 1: 25.000
Markierungen:
      

Erlebnis
SGV
 SAUERLÄNDISCHER GEBIRGSVEREIN
 ABTEILUNG NETPHEN 1896 e.V.



Interessierte Wanderfreunde können sich über die Wanderangebote der Netphener Abteilungen des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) unter www.sgv-netphen.de oder www.sgv-deuz.de informieren. Gäste sind bei den Wanderungen immer herzlich willkommen.

Neue Bank

Jagdgenossen zeigten sich spendabel

Dreis-Tiefenbach. Ortsbürgermeister Reinhard Kämpfer und Mitglieder des Heimatvereins „Alte Burg“ freuen sich mit dem Jagdvorsteher Hans-Joachim Pintak über die neue Bank in der Siegaue, die von der Jagdgenossenschaft Dreis-Tiefenbach gestiftet wurde. Die Aue wird dadurch „als ortsnaher Erholungsraum noch etwas attraktiver“, so eine Pressemitteilung des Vereins.

Dreis-Tiefenbach sei, so die Mitteilung weiter, vom Durchgangsverkehr stark belastet. Die Siegaue habe sich derweil zu einem Ruheraum entwickelt. Der Heimatverein unterstützt diese Entwicklung und setzt sich für eine bessere Erreichbarkeit der Aue ein.

Bei einer Unterschriftenaktion für einen Steg über die Sieg, der auch naheliegende Parkmöglichkeiten erschließen würde, kamen über 1600 Namen zusammen.

Im Projekt „Sieg verbindet“, das die Aue durch einen Fuß-

und Radweg mit der Ortsmitte verbinden soll, herrscht seit langem Stillstand.

Im Heimatverein wächst die Ungeduld, denn für den neu zu bauenden Weg auf der alten Kleinbahntrasse stehen schon einige Bänke bereit.

Der Heimatverein und ganz besonders Ortsbürgermeister Reinhard Kämpfer sind für die Unterstützung von Sponsoren dankbar. Sei es mit der Spende leckeren Wildbrets für das Grillfest oder der Finanzierung einer Bank für die Siegaue: Die Jagdgenossen zeigen sich dem Ort auf verschiedene Art und Weise verbunden.

Jagdvorsteher Hans-Joachim Pintak legte, ebenso wie der Ortsvorsteher, beim Aufstellen der Bank selbst Hand an. Das gelang, so die Pressemitteilung, des Heimatvereins, „zur vollen Zufriedenheit aller, die an der abschließenden Sitzprobe teilnahmen“.



Eine neue Bank bietet einen Ruhepol in den Siegaue. Die Jagdgenossenschaft Dreis-Tiefenbach hat sie spendiert.
 Foto: Verein

„Beach and Ice 57“

Netphen stellt einen erneuten Förderantrag zur Reaktivierung der Eissporthalle

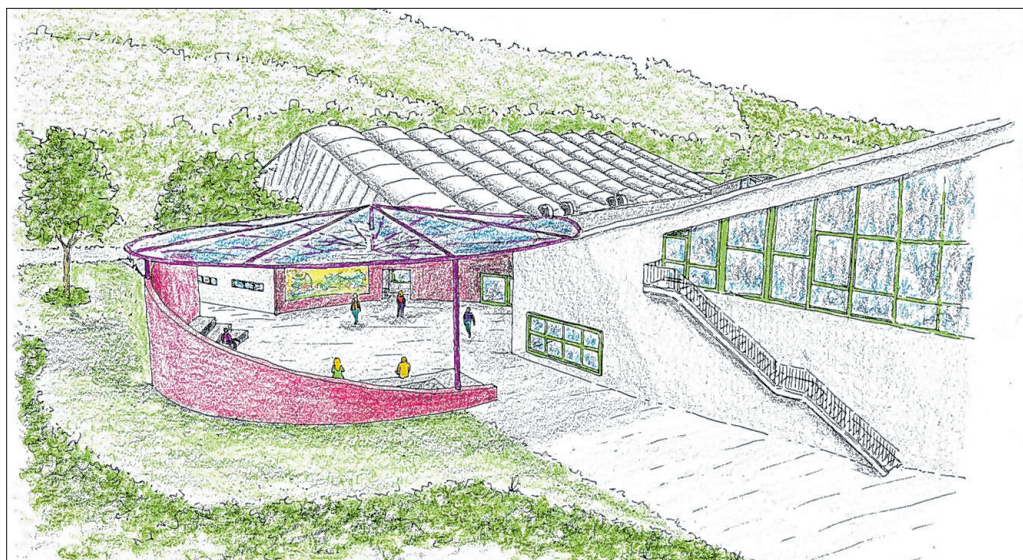
Netphen. Die Wiederbelebungsversuche für die Eissporthalle Netphen gehen in die Verlängerung: Bis Ende dieses Monats wird die Stadt Netphen einen neuerlichen und damit vierten Förderantrag stellen, der den drohenden Abriss der einstigen Attraktion für Schlittschuhfans abwenden soll.

Dabei hofft die Kommune auf eine Finanzspritze aus dem „Bundesprogramm Sanierung, Sport-, Jugend- und Kultureinrichtungen, Integration, Breitensport“. Auf 3,85 Millionen Euro beläuft sich die städtische Kalkulation für die Umsetzung von „Beach and Ice 57“, so der Name einer Vision von ganzjähriger Nutzung der Anlage mit einer Lauffläche von 30 mal 60 Metern unter einem Hallendach, das einer teilweisen Sanierung bedarf: Die gelbe Membran, unter dem Generationen von Liebespärchen, Familien und Vereinsgruppen über Jahrzehnte ihre Runden auf Kufen dreht, müsste in jedem Fall einer neuen Überdachung weichen.

Eine „transluzente“ (also lichtdurchlässige) Membran wie in der Münchner Fußballarena könnte auf der nachweislich noch gut erhaltenen Holzleimbinder-Konstruktion neu aufgebaut werden, unter der eine LED-Beleuchtung Platz finden würde. Im Winter soll sie reaktivierte Eislauf-Freuden ins rechte Licht rücken. Dafür wäre jedoch eine neue Eis-Anlagentechnik erforderlich, da die Zulassung für die alte Infrastruktur erloschen ist.

Im Sommer könnte die Eislauffläche zu einer sandigen Beach-Arena mutieren, auf der Urlaubs-Feeling entstehen würde, und zwar unabhängig davon, ob es regnet oder nicht, allerdings in zeitlich begrenztem Rahmen: Aufgrund der nach wie vor offenen Bauweise wäre um 22 Uhr aus Rücksicht auf die Nachbarn Nachtruhe.

Zahlreiche Versuche unternahmen die Betreiber der Eissporthalle bis zu deren Schließung im Frühjahr 2017, die Anlage auch in den Sommermonaten effizient zu nutzen: für Public Viewing von Fußballspielen, für Oldtimer-Shows, für



Der vierte Förderantrag ist ein neuerlicher Versuch, die Eissporthalle vor ihrem Abriss zu bewahren. Wo im Winter die Schlittschuhe zischen, könnte im Sommer Urlaubs-Flair entstehen. Grafik: Stadt

einen Kinderspielplatz, eine Kart-Bahn und einen Rollschuhparcours. Ähnlich multifunktional soll die Anlage auch zukünftig sein.

Behelfsbauten an der Stirnseite und die marode Tribüne würden weichen und einen barrierefreien Zugang ermöglichen. Brandschutztechnisch müssten

Voraussetzungen geschaffen werden, um die Eissporthalle als Versammlungsstätte für bis zu 1500 Besuchern nutzbar zu machen.

„Der Bühneneinbau für die Sommernutzung und die Beachanlage sind die Grundlagen für die Nutzung als multifunktionale Freizeit- und Erlebnis-

halle“, so der Wortlaut der Verwaltungsvorlage, auf deren Grundlage der Netphener Rat im September befürwortete, einen Förderantrag beim Bund zu stellen.

Das Förderprogramm sieht einen Zuschuss in Höhe von 90 Prozent bei Kommunen in Haushaltsnotlage vor. Der Bun-

desanteil der Förderung solle, so die Verwaltungsvorlage, „in der Regel bei zwischen 0,5 bis 3 Millionen Euro liegen“. Bei geschätzten Herstellungskosten von 3,85 Millionen Euro betrage der Eigenanteil im besten Fall 385 000 Euro.

Allerdings – auch darauf weist die Vorlage hin: „Da der Bundesanteil der Förderung ‘in der Regel’ bei max. 3 Mio. Euro liegt, kann der Fall auftreten, dass der Eigenanteil der Stadt Netphen bei 850.000 Euro liegt.“ Bei aller Skepsis, ob dieser neuerliche Rettungsversuch der Netphener Eissporthalle gelingen kann, dürfte das Projekt zumindest an einem nicht scheitern: der Zustimmung der Menschen in der Region. Bernd Wiezorek, der als Projektentwickler im Netphener Rathaus den Förderantrag vorbereitet hat, erinnert sich noch gut daran, dass die Eisdisko in Netphen einst Kultstatus hatte: „Das war eine Institution, da ging man einfach hin.“ (bjö)



Marien Pflege

Haus St. Anna und Haus St. Elisabeth in Netphen

Zur Verstärkung unserer Teams suchen wir examinierte Pflegefachkräfte.

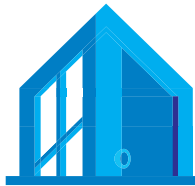
Wir suchen DICH!

WIR FREUEN UNS AUF DEINE BEWERBUNG!

Bitte bewirb Dich unter www.mariengesellschaft.de oder per E-Mail an stephan.berres@mariengesellschaft.de.

Marien Pflege gGmbH | Kampenstraße 51 | 57072 Siegen
Telefon 0271 231 2110

www.mariengesellschaft.de



Weber Bauelemente

Uwe Weber

bauelemente-netphen@t-online.de
www.bauelemente-netphen.de

Tel. 02738 6928988
Fax 02738 6928989
Mobil 0171 3649854

Lahnstraße 49
57250 Netphen

Fenster & Türen

Markisen
Sonnenschutz



Pohl & Steuber

BEERDIGUNGSINSTITUT

Klein-Nöh

Lahnstraße 60 A | 57250 Netphen
02738. 6308 | 02737. 91256 | 0271. 7700304



Miteinander am Ende des Weges

Stört Sie Ihre dunkle Holzdecke? Haben Sie Risse in der Decke?

Oder möchten Sie einfach nur eine neue Decke?

Wir haben die Lösung.
In nur 1 Tag bieten wir Ihnen den Einbau einer neuen Decke.

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

alles aus einer Hand

www.optimalerpartner.de

Opti Maler Partner

Malermeister Marco Jung
57250 Netphen-Unglinghausen
Herzhausener Straße 5
Telefon (0 27 32) 5 88 60

malerjung

- kaum Schmutz
- kein Herausreißen der Holzdecke
- kein Ausräumen des Raumes notwendig
- helle, freundliche Decken in Matt oder mit Glanzeffekt
- auf Wunsch mit Einbaustrahlern
- individuelle Formgebung ist möglich

Begleiter in letzten Momenten

Ehrenamtliche ambulante Hospizbegleiter wurden in einem Gottesdienst in Deuz eingeführt

Deuz. Acht ehrenamtliche ambulante Hospizbegleiter des Evangelischen Hospizdienstes Siegerland sind in der evangelischen Kirche Netphen-Deuz während eines Gottesdienstes in ihre neue Tätigkeit eingeführt worden.

Nach einer neunmonatigen Ausbildung und einem Praktikum stehen sieben Damen und ein Herr nun bereit, sterbende und schwerstkranken Menschen zu Hause, im Alten- und Pflegeheim, auf der Palliativstation oder im Hospiz einfühlsam zu begleiten.

Die inzwischen 50 Ehrenamtlichen sind da, wenn Betroffene und Angehörige Halt, jemanden zum Reden oder

einfach nur zum Schweigen brauchen. Der Vorbereitungskurs ist ein Angebot des Evangelischen Hospizdienstes Siegerland als Einrichtung des Diakonischen Werks im Evangelischen Kirchenkreis Siegen.

Coronabedingt verlief die jüngste Ausbildung für die Teilnehmer etwas anders als geplant.

Da ab März die Präsenzseminare nur bedingt möglich waren, wurden virtuelle Möglichkeiten wie eine E-Learning-Plattform, ein Diskussionsforum sowie eine Chatfunktion genutzt. Dass die Kursteilnehmer trotz der Umstellung gut auf ihre künftige Tätigkeit vorbereitet sind, machte Pfarrer Tim Win-



Acht neue ehrenamtliche ambulante Hospizbegleiter wurden in Deuz von Silvia Teuwsen sowie den Pfarrern Armin Neuser-Moos und Tim Winkel in ihren Dienst entsandt. Foto: Diakonie

kel, Vorsitzender des Diakonischen Werks im Evangelischen Kirchenkreis Siegen, deutlich:

„Aufgrund von Corona erfolgt die Sterbebegleitung mit räumlichem Abstand, doch sie haben

gelernt, den Menschen dennoch nah zu sein und dafür kreative Ideen entwickelt.“ Demnach sind die Begleiter unter anderem über Videotelefonie erreichbar. Ferner schreiben sie Postkarten oder stellen den Menschen einen kleinen Gruß wie einen Obstkorb vor die Tür. Ist ein Besuch möglich, so erfolgt dieser stets unter Beachtung der Hygienevorschriften.

Gemeinsam mit den Kursleitern Silvia Teuwsen, Koordinatorin des Ambulanten Evangelischen Hospizdienstes Siegerland, und Pfarrer Armin Neuser-Moos, Seelsorger im Evangelischen Hospiz Siegerland und auf der Palliativstation des Diakonischen Klinikums Jung-Stilling in Siegen, entsandte Pfarrer Tim Winkel die Ehrenamtlichen in ihren Dienst. Als Alternative zum Handauflegen sprachen sich die Teilnehmer gegenseitig den Bibeltvers „Du wirst gesegnet und du sollst ein Segen sein“ zu.

Die neuen ehrenamtlichen ambulanten Hospizbegleiter sind Kornelija Cale, Dorothee Demandt, Ingrid Funke, Katrin Henrici, Horst Liedloff, Svenja Nöll, Maria Scholz und Luise Wüst. Die Begleiter schenken auf dem letzten Lebensweg Zeit, hören zu, reden über Sorgen und all das, was die Menschen ermuntert – je nachdem was ihnen gut tut. Die Tätigkeit der Ehrenamtlichen ist überkonfessionell und orientiert sich an christlichen Werten.

Musikalisch untermalt wurde der Einführungsgottesdienst mit Gesang von Anne Jung und von Brigitte Theis an der Orgel.

„STERNE VON HIER SIND STERNE VON MIR.“

Weihnachtssterne made in Netphen-Deuz. Hier zaubert Sebastian Daub mit seiner Familie und Mitarbeitern aus kleinen Stecklingen stattliche Pflanzen. Und das in 3. Generation seit 1969! Der Gärtnermeister hat drei einfache Pflegetipps für Sie. Nie unter 14 °C, keine Zugluft und mäßig gießen. Bei richtiger Pflege können Sie sich bis Ostern daran erfreuen.

Die Weihnachtssterne von Knöbel werden mit Naturdüngern, nützlichen Mikroorganismen und homöopathischen Mitteln behandelt. So werden die Pflanzen besonders gesund. Sie sind auch keinerlei Transportstress in dunklen und kühlen LKWs ausgeliefert, was sich sehr positiv auf ihre Haltbarkeit auswirkt. Es sind halt eben Sterne von hier!

Advent zum Wohlfühlen

Adventsausstellung in unserer Gärtnerei – täglich zu unseren Geschäftszeiten – bis Weihnachten.

Ihre Liebe zum Natürlichen hat uns zu Adventsideen beflügelt, die Ihrem Zuhause wohlige Behaglichkeit verleihen. Gebundenes und Gewundenes auf duftendem Tannengrün, Zapfen und Hagebutten; in warme Rottöne getaucht und mit Wohnlichem für Ihr Adventsambiente arrangiert.

Genießen Sie die inspirierende Atmosphäre in unserer Gärtnerei. Die ganze Weihnachtszeit.

Knöbel stilvoll & grün

Gärtnerei Knöbel – Kölner Str. 33 – 57250 Netphen-Deuz
Tel. 02737-3433 – www.gaertnerei-knoebel.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 18 Uhr, Sa 8.30 – 13 Uhr



Ein Alphorn-Ständchen open air

Netphen. Der Musiker Gregor Kölsch brachte bei seinem neuerlichen Konzert im Park der Wohn- und Pflegeeinrichtung „St. Elisabeth“ in Netphen die „Rothaarsteig Alphornsolisten“ mit. Neben traditioneller Alphornmusik, wie man sie aus den

Bergen kennt, spielten die „Rothaarsteiger“ unter Leitung von Rainer Wagener insbesondere konzertante Musik, Märsche, Polkas und Walzer. Heike Asbeck führte als Moderatorin die Senioren mit zahlreichen Geschichten durch die Welt der

Alphörner und vermittelte Informationen zu den einzelnen Musikstücken. Die „Rothaarsteiger“ haben inzwischen einen eigenen „Sound“ entwickelt, an dem das „längste Rothaarsteig-Alphorn der Welt“ mit einer Länge von 7,65 Meter einen

entscheidenden Anteil hat: Dieses weltweit einmalige Instrument wurde von Rainer Wagener entwickelt und von einem bekannten westfälischen Alphornbauer gebaut. Im „Deggenhauser Tal Blues“ konnte sein spezieller, tiefer Klang voll aus-

gespielt werden. Ein Höhepunkt des Konzertes war der „Bergische Landbirblues“, bei dem Rainer Wagener als Solist zeigte, was auf einem Alphorn bei Jazz und Blues alles möglich ist. Die Senioren waren begeistert und spendeten Applaus. Foto: Privat

Aquarelle im Museum

Bettina Weisgerber stellt im Johannland Museum aus

Irmgarteichen. Im Johannland-Museum in Irmgarteichen eröffnete kürzlich Heimatgebietsleiter Dieter Tröps mit vielen Besuchern die große Aquarellbilder-Ausstellung der Malerin Bettina Weisgerber aus Rudersdorf im Raum der Sonderausstellungen. Die Ausstellung ist mittwochs bis freitags und sonntags

von 16 bis 18 geöffnet sowie jeden ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr.

Die Aquarellausstellung ist bis Ende dieses Jahres im Johannland-Museum zu sehen.

Das Museum hat darüber hinaus einiges an Exponaten zu bieten: historisches Spielzeug, Radio- und Phonogeräte, Foto-

und Filmapparate, Büromaschinen und landwirtschaftliche Geräte.

Sogar ein Klassenraum von 1928, eine Schusterwerkstatt und ein Burgenzimmer gehören zu den Sehenswürdigkeiten des Johannland Museums in der früheren Volksschule von Irmgarteichen in der Glockenstraße 19.



Die Rudersdorferin Bettina Weisgerber hat Aquarelle gemalt, die zu regelmäßigen Öffnungszeiten im Johannland Museum in Irmgarteichen zu sehen sind. Foto: Museum

- Markisen
- Rollläden
- Jalousien
- Garagentore
- Antriebe
- Insektenschutz

Langbein

Inh. Dipl.-Ing. Jörg Bartsch
57250 Netphen-Dreis-Tiefenbach
Tel. 02 71 - 7 44 71

Beratung
Verkauf
Montage
Service

BRAAS

Raumausstattung Meisterbetrieb

Insektenschutz

Fenster - Türen - Dachfenster
Lichtschächte



Markisen
Plissee
Gardinen
Insektenschutz
Bodenbeläge
Polsterei

57250 Netphen Dreis-Tiefenbach
Jung-Stilling-Platz 10
Tel.: 0271/76129
info@braas-raumausstattung.de
www.braas-raumausstattung.de

Unsere Werkstatt ist nach
Terminvereinbarung geöffnet.

**Nutzen Sie unseren
Hol- und Bringservice!**

Autohaus

Moll
Inhaber
Alessandro Ara
GmbH

SUZUKI
Way of Life!

Ihr SUZUKI-Vertragspartner

SUBARU

Servicepartner

57234 Wilnsdorf-
Niederdielfen
Industriestraße 10
Telefon (02 71) 39 92 95

Grünplatztruppe steht bereit

In der evangelischen Kirchengemeinde Netphen machen sich Männer regelmäßig nützlich

Netphen. Pfarrer Daniel Schwarzmann kannte sie aus dem Ruhrpott, die „Grünplatztruppe“ als eine Kolonne von freiwilligen Helfern, die in der Gemeinde anpacken, wo Veränderung nötig ist.

„Ich hatte festgestellt, dass einige Männer auftauchen, wenn sie ihre Frauen zur Frauenhilfe fahren.“ Dabei wollte es der Pastor nicht belassen und rief im Sommer die erste Grünplatztruppe der evangelischen Kirchengemeinde Netphen ins Leben. „Bei uns sind alle willkommen – es müssen nur Män-



Die Männer der Grünplatztruppe der evangelischen Kirchengemeinde Netphen arbeiten mindestens genau so gern, wie sie ihre – dann verdienten – Pausen genießen, vorzugsweise mit „Würstchen und etwas Leckerem zu Trinken“.

Foto: sos

Ein echtes Siegerländer Haus!
BÜDENBENDER-HÄUSER – QUALITÄT AUS DEM SIEGERLAND

Individuell und wohngesund durch die diffusionsoffene Klimawand atmo-tec®.

Jetzt mehr erfahren: 0 27 37 / 98 54 0 - www.buedenbender-hausbau.de

PBS
Peters-Bauservice
Selbständiger Maurer
Tel. 0 27 38 / 64 11
SANIERUNG
BAUWERKSABDICHTUNG
AN- und UMBAUTEN
TÜR + FENSTERDURCHBRÜCHE

Alles unter einem Dach
Sabine Büdenbender
Fußpflege DDB &
Massagetherapeutin
 für Wellness und Prävention
 Schulstr. 3 · 57250 Netphen · 02737-4966 · mobil 0171-8851413

Raiffeisen-Markt
Wir lieben Nähe!
Ein Markt für alles!

Baumarkt und Baustoffzentrum.
Ihr Fachmarkt für Haus, Tier und Garten.

Ihr Raiffeisen- und Baumarkt Netphen
 Kronprinzenstr. 7-11 • Tel.: 02738 6964-0
 AGRAVIS Kornhaus Westfalen-Süd GmbH Ein Unternehmen der AGRAVIS Raiffeisen-Gruppe

ner sein.“ Mit dieser Einschränkung möchte Daniel Schwarzmann schlichtweg den männlichen Gemeindegliedern ein Gruppenangebot machen, in dem ihr handwerkliches Geschick gefragt ist.

Ihren ersten „Auftrag“ erledigte die fünfköpfige Männertruppe bereits im Sommer: Sie restaurierte die Bank vor dem Gemeindehaus und befreite den Kirchplatz von Schmutz und Unrat. Als nächstes muss noch der eine oder andere Feuerlöscher und Verbandskasten in den Häusern der Gemeinde aufgehängt werden, um nach einer Begehung den geltenden Sicherheitsvorschriften genüge zu tun. Außerdem wollen sich die Männer des gemeindeeigenen Friedhofs annehmen, um den Friedhofsgärtner bei der Grünpflege

zu unterstützen. Mindestens genauso wichtig wie die Arbeit selbst sind aber auch die Pausen, die zum Reden und Klönen einladen: „Da gibt es Wurst und was Leckeres zu trinken“, verrät Daniel Schwarzmann; „für mich soll es auch darum gehen, sich zwanglos zu begegnen.“

Dabei beginnen und beenden wir unsere Arbeit mit einem Gebet, so dass unsere Gruppe auch einen christlichen Bezug hat.“ Anders gesagt: „Wir wollen das Wort Gottes praktisch umsetzen. Und jeder ist mit seinen Talenten willkommen.“ Besonders freuten sich die Männer, als eine syrische Nachbarin der Gemeinde bei ihnen vorbeischaute und einen leckeren Nachtisch vorbeibrachte. Am 2. November will sich die Grünplatztruppe um 17.15 Uhr das nächste Mal tref-

fen: Die Männer planen, eine Spielrampe für die Behinderten-gruppe, die sich im Gemeindehaus trifft, zu bauen. Ansonsten „gucken wir, was ansteht“, so der Pfarrer, der sich extra einen eigenen Blaumann zugelegt hat, um selbst aktiv mitzuarbeiten.

Auch sei es denkbar, mal einen gemeinsamen Ausflug zu unternehmen. Weitere Männer sind in der Grünplatztruppe jederzeit willkommen; sie können sich im Gemeindebüro melden oder informieren.

Übrigens ist sich Pfarrer Schwarzmann ziemlich sicher, dass die weiblichen Gemeindeglieder kein Problem damit haben, dass die Truppe reine Männersache ist und bleiben soll. Er weiß: „Die Frauen finden das gut.“ (bjö)

Preisgeld für Gymnasiasten

Netphen. Im Rahmen des diesjährigen Online-Spendenvotings von „57wasser“, einer heimischen Unternehmensinitiative, die unter dem Label „robin hood of waters“ 57 Prozent ihres Gewinns an soziale und humanitäre Projekte in ganz Deutschland spendet, ist es den Netphener Gymnasiasten gelungen, ein Preisgeld von mehr als 3670 Euro einzusammeln.

Diese enorme Summe konnten sie im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Forum des Gymnasiums Netphen entgegenneh-

men. Die beiden Firmengründer Dirk Krumpholz und Björn Eric Bach hatten es sich nicht nehmen lassen, den Scheck persönlich zu überbringen.

Dass das Geld mit Ruanda geteilt werden wird, ist für die jungen Projektverantwortlichen natürlich klar – 3000 Euro gehen direkt an die Root-Foundation nach Kigali und unterstützen dort die weitere Bildungsarbeit mit benachteiligten Jugendlichen. „Auf Augenhöhe – nachhaltig voneinander handeln lernen“ – dieses Motto des fach-

und länderübergreifenden Kooperationsprojektes des Gymnasiums Netphens drückt sich in ganz unterschiedlichen Spielarten aus.

Vom ursprünglichen Kunstprojekt mit der Root-Foundation in Kigali/Ruanda über die Transformation zum Umweltbildungsvorhaben bis hin zum kreativen Thema „Glück“ unter der Schirmherrschaft von „first lady“ Elke Büdenbender im vergangenen Schuljahr hat das Projekt in den vergangenen Jahren zahlreiche Facetten erfahren.

Noch namenloser Holzgeselle

Nenkersdorfer Frieder Hahn hat einem drei Meter hohen Buchenstamm neues Leben eingehaucht

Nenkersdorf. Die „Taufe“ des Nenkersdorfer Holzmannes, der schon den einen oder anderen Passanten in der Sieg-Lahn-Straße zum Anhalten und neugierigen Betrachten animiert haben dürfte, steht nach wie vor aus.

Der noch namenlose Geselle, der auf einem Stück Land auf dem Grundstück des Hauses von Corie Hahn steht, ist das Schnitzwerk des 76-jährigen Hobbykünstlers Friederich Hahn.

Es ist das mit Abstand größte, das sich der gebürtige Ferndorfer je vorgenommen hat: Immerhin misst der von Sohn Frank seinerzeit angebotene Buchenstamm, aus dem die Skulptur entstanden ist, über drei Meter und wog bei der Anlieferung 2,7 Tonnen. Ein Bekannter platzierte Frieder Hahn das „Werkstück“ mit einem Lkw samt Kran, bevor sich der Künstler an die Arbeit machte.

Von der ursprünglichen Idee, daraus eine chinesische Figur zu erstellen, schwenkte Frieder Hahn bald zum Entschluss über, mit Säge und Stechbeitel dann doch lieber einem Siegerländer Wanderer Leben einzuhauchen.

Als er die Rinde vom Stamm entfernte, lief das Wasser heraus, und bei den anfänglichen Schlägen spritzte ihm die Feuchtigkeit des Holzes entgegen. Von März bis September nahm er sich Zeit: „Immer wieder hat jemand angehalten und mir beim Arbeiten über die Schulter geguckt“, erinnert sich Hahn gern an den Schaffensprozess. Limitierender Faktor für sein Arbeitspensum war die Belastung des Rückens bei der teils schweren, aber vor

allem auch detailreichen Tätigkeit: „Die groben Stücke bekommt man recht zügig weggesägt; die Hauptarbeit sind die scheinbaren Kleinigkeiten“, erklärt Frieder Hahn.

Buche sei eben ein hartes Holz, und jeder Zahn des hölzernen Zeitgenossen wollte liebevoll modelliert sein – „da kann man sich auch schnell mal ver-schnitzen.“

Sein Nachbar spendierte der Skulptur das Dach, den Wanderstab besorgte sich Frieder Hahn von der Martinstraße. Zudem deutete er die Siegquelle in der Skulptur mit an, sogar ein Bachverlauf ist erkennbar. Und schließlich strahlt ein Solarlicht das Kunstwerk abends stimmungsvoll von oben an.

Das dreidimensionale Ergebnis fußt auf einer Zeichnung, die Frieder Hahn zuvor erstellt hatte. „Ich bin wirklich zufrieden, so wie es jetzt ist. So lasse ich es auch, so kann es vergehen.“ Er verzichtet – wie bei seinen vorangegangenen Arbeiten, die in seinem Garten stehen – darauf, es weiter zu behandeln, um es gegen witterungsbedingten Verfall zu schützen, überlässt es also bewusst der Natur.

Die Stadt Netphen bediente sich bereits vor Jahren der künstlerischen Fertigkeiten von Frieder Hahn, als sie eine Holzskulptur aus seiner Hand als Gastgeschenk für die polnische Partnerstadt Zagan mit auf Reisen nahm. Seine künstlerische Ader beschränkt sich allerdings nicht auf Schnitzerei: Frieder Hahn malt, zeichnet und karikiert, ob mit Kohle, Kreide oder Tusche. Viele seiner Mo-

tive greifen aktuelle Themen auf und kommentieren aktuelle Ereignisse aus Politik und Weltgeschehen. Im Rathaus in Kreuz-

tal, wo Frieder Hahn einst Feuerwehrrchef war, können Kunstliebhaber noch bis zum 13. November eine Auswahl seiner

gezeichneten Werke in den Fluren der Amtsstuben begutachten. (bjö)



Frieder Hahns bisher größte Holzskulptur in Form eines Wandergesellen auf seinem Grundstück wartet immer noch auf ihre „Taufe“.

Foto: Privat



**Siegen-Wittgensteins Portal für
Aktivität, Gesundheit und Lifestyle**

sponsored
by



Kunstvolle Wasserwelten

Jutta Reline Zimmermann stellt im Rathaus Netphen aus

Netphen. In farbtintensiven Bildern zeigt Jutta Reline Zimmermann in ihrer aktuellen Ausstellung im Netphener Rathaus noch bis zum 29. Januar 2021 filigrane Zauberswelten und schimmernde Wasseroberflächen.

Angesiedelt zwischen Realismus und Abstraktheit laden die Bilder die Betrachter ein, den „begrifflichen“ Wahrnehmungsprozess anzuhalten und stattdessen eine Haltung einzunehmen, die lange ohne Urteil, ohne Erklärung und ohne Begriffe auskommt und so neue Sichtweisen und Zugänge zum Wesen und zur Schönheit des Wassers ermöglicht.

Das Element Wasser ist für die Siegerländer Künstlerin seit vielen Jahren das dominierende Thema ihrer Arbeiten.

„Wasser ist wundersam und rätselhaft und wird wohl nie seine Faszination für mich verlieren.“

Mir scheint, dass die Forschung noch ganz am Anfang steht, denn für viele Anomalien hat die Wissenschaft noch keine Erklärung gefunden. Der Schwerpunkt meiner Arbeit ist allerdings vor allem die Schönheit und Gestaltungskraft dieses geheimnisvollen Lebenselixiers. Dies möchte ich mit meinen Bildern zum Ausdruck bringen.“



Noch bis zum 29. Januar können Interessierte im Rathaus Netphen die Exponate von Jutta Reline Zimmermann betrachten.

Foto: Stadt

Passend zum Thema der Kunstaussstellung finden zwei Veranstaltungen rund um das Element Wasser statt: Am Donnerstag, 5. November, 18 Uhr, hält Akiko Stein, Leiterin des Emoto Peace Projects, einen aufschlussreichen Vortrag zum Thema „Wasser – allumfassendes Element – unser Lebenselixier“.

Am Donnerstag, 14. Januar 2021, 18 Uhr, liest der Siegener Lyriker Crauss aus seinem beliebten Gedichtband „Schönheit des Wassers“.

Beide Veranstaltungen finden im kleinen Sitzungssaal im Rathaus Netphen statt.

Heimatverein lädt ein:

Wanderung

Dreis-Tiefenbach. Der Heimatverein „Alte Burg Dreis-Tiefenbach“ lädt für Samstag, 7. November, 10 Uhr, zu einer Wanderung zu Schlackenfund an einem mittelalterlichen Verhüttungsplatz in der Zinsenbach ein.

Treffpunkt ist der Wanderparkplatz Zinsenbach. Wegen der Corona-Bedingungen ist eine Anmeldung für die Teilnahme erforderlich.

METZGEREI
Volker Bender



FRISCHE AUS DEM NETPHER LAND
Lahnstraße 20 • Netphen • Telefon 02738/8806

felix stolz
dipl. Ingenieur - architekt

Albert-Höner-Str. 5
57250 Netphen
Telefon 02737 21397-55
Telefax 02737 21397-48
Mobil 0170 4637970
info@architekt-stolz.de
www.architekt-stolz.de

IMPRESSUM

Netphener Nachrichten

Kostenlose Verteilung an Haushalte in Netphen und Ortsteilen

Verlag:

Siegerländer Wochen-Anzeiger GmbH & Co. KG, Obergraben 39, 57072 Siegen, Telefon (02 71) 59 40 - 374

Anzeigen:

Heinrich Weber
anzeigen@swa-siegerland.de

Kerstin Jürgens
k.juergens@swa-siegerland.de

Redaktion:

Björn Hadem
b.hadem@sieger-zeitung.de

Druck:

Vorländer GmbH & Co. KG, Siegen

Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung.



...Service rund ums Auto von Ihrem Meisterbetrieb

- Inspektionen und Wartungsarbeiten unter Beibehaltung der gesetzlichen Gewährleistungsansprüche.
- Fachgerechte Unfallinstandsetzung durch Karosserie- und Fahrzeugbau-Meisterbetrieb.
- Oldtimer-/Youngtimerservice

Volker Morgen GmbH & Co. KG

Hainer Hütte 9 • 57074 Siegen • Tel. 02 71/30 38 14 33
www.kfz-morgen.de



• Zimmerei • Sägewerk • Zaunbau



Zimmermeister • Inh. Georg Sting
57250 Netphen • Johannlandstraße 30

Tel. (02 37) 30 64 • Fax (02 37) 5 82 03 • E-Mail: info@sting-holzbau.de

Rettungswache wächst

Am Deuzer Kälberhof entsteht ein neues Domizil für das Deutsche Rote Kreuz



Landrat Andreas Müller hatte zum ersten Spatenstich für die neue Rettungswache geladen. Mit dabei u.a. Bürgermeister Paul Wagener, Architektin Sophie Rinn, Vertreter des Bauunternehmens, des DRK und des Amtes für Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungswesen des Kreises.

Foto: Kreis

Deuz. Mit einem ersten Spatenstich durch Landrat Andreas Müller begann offiziell der Bau der neuen Rettungswache des Kreises Siegen-Wittgenstein in Netphen-Deuz. Neben dem Landrat nahmen auch Netphens Bürgermeister Paul Wagener und Vertreter des DRK, das die Rettungswache im Auftrag des Kreises betreiben wird, teil. Die neue Wache wird sich am Kälberhof 6 und 8 in unmittelbarer Nähe des Einkaufszentrums befinden.

„Mit der Verlagerung der Rettungswache von Netphen nach Deuz werden wir insbesondere die Menschen im Johannisland und im Siegtal schneller mit dem Rettungsdienst erreichen können. Mit der in Hilchenbach geplanten zusätzlichen Wache wird sich dann die Versorgung im gesamten Stadtgebiet von Netphen spürbar verbessern“, betont der Landrat: „Die Hilfsfrist von maximal zwölf Minuten bis zum Eintreffen des ersten Rettungsmittels kann dann noch deutlich öfter eingehalten werden.“ Die Erd- und Rohbauarbeiten für die Wache in Deuz werden von der Firma Egon Behle aus Kirchhundem ausgeführt. Diese beinhalten den Aushub der Baugrube sowie das Erstellen der Funda-

mente und der Bodenplatte. Das Gebäude selbst wird in zwei unterschiedlichen Bauweisen errichtet: Garagen und Nebengebäude in massiver Bauform. Diesen Auftrag hat ebenfalls das Unternehmen Egon Behle erhalten. Aufenthalts-, Büro- und Unterkunftsbereiche sollen dagegen in Holzständerbauweise ausgeführt werden.

Für den Neubau hat der Kreis eine energetische Beratung durchführen lassen. Im Ergebnis wird die Rettungswache als energetisch hocheffizientes Gebäude ausgeführt werden. Damit werden die aktuellen Anforderungen an den Energiebedarf um die Hälfte unterschritten werden. Ziel ist es, die Erd- und Rohbauarbeiten, die Garagen

mit Dach und Fenster sowie die anschließenden Holzständerarbeiten noch vor dem Winter abzuschließen, damit dann im Winter und Frühjahr die Ausbauarbeiten im Inneren erfolgen können.

„Die Planungen des Neubaus richten sich nach den aktuells-



Ein Blick auf die Baustelle der DRK-Rettungswache Anfang Oktober.

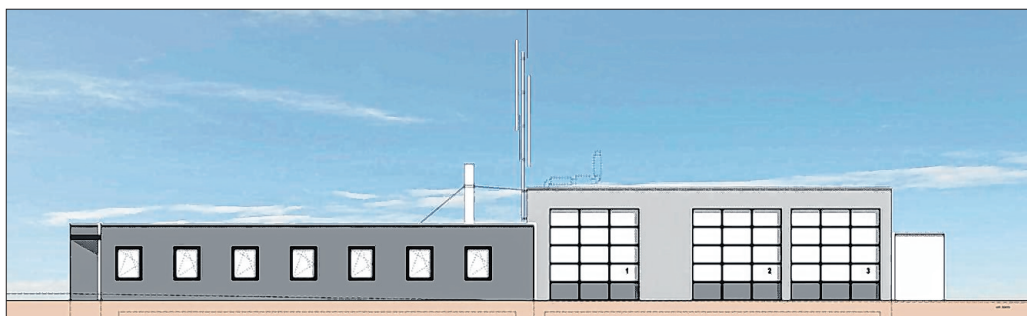
Foto: Leon Hausmann

ten DIN-Normen“, erläutert Thomas Tremmel, zu diesem Zeitpunkt noch Amtsleiter für Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungswesen des Kreises Siegen-Wittgenstein: „Dadurch wird deutlich mehr Platz für eine zeitgemäße Ausbildung, für Unterkunft und Logistik vorhanden sein. Außerdem ist dann eine effiziente Einhaltung von Hygienevorgaben und die sogenannte Trennung von Schwarz-Weiß-Bereichen möglich.“

Die Wache beinhaltet zudem zwei Stellplätze für Rettungs- bzw. Krankentransportfahrzeuge

und ein Notarzteinsetzfahrzeug. Ein weiterer Stellplatz kann auf dem Grundstück geschaffen werden.

Im Kreishaushalt sind rund 1,6 Mio. Euro für den Neubau vorgesehen. „Bei den ersten Ausschreibungen haben wir von einem aktuell sehr günstigen Preisniveau profitiert. Ob sich das so fortsetzt und wir am Ende tatsächlich unter den 1,6 Mio. Euro bleiben, kann aber erst gesagt werden, wenn alle Vergabeverfahren abgeschlossen sind“, so der Landrat.



So soll die neue Rettungswache des Deutschen Roten Kreuzes am Kälberhof in Deuz nach ihrer Fertigstellung aussehen.

Grafik: Kreis Siegen-Wittgenstein



AUTOHAUS DREISBACH

Dreisbachstraße 19
57250 Netphen

Tel. 02 71 / 78 77 8

Fax 02 71 / 72 54 1

info@autohaus-dreisbach.de

www.autohaus-dreisbach.de





1000 Kilometer durch Thüringen

Eckmannshausen. Der Motorradsportclub (MSC) Eckmannshausen e.V. unternahm gemeinsam mit Tourguide Georg Hübner eine Drei-Tages-Tour in Richtung Thüringen. Mit 14 Motorrädern und 20 Personen reiste die Gruppe zunächst

durchs Hessische Bergland, den Vogelsberg und die Rhön nach Troststadt im südlichen Thüringer Wald zur Unterkunft. Zum Highlight des zweiten Ausflugs gehörte ein Erleben der Oberweisbacher Bergbahn, die mit einer Steigung von 25 Pro-

zent aufwarten kann. Den Hohenwartestausee überquerten die Siegerländer Motorradfreunde im strömenden Regen mit der Fähre. Nass, aber gutgelaunt ging es wieder zurück ins Hotel. Die Rückfahrt bei herrlichem Spätsommerwetter über

Rieth, Hofheim, Schweinfurt, Hammelburg, Gemünden, Bad Orb und Altenstadt zurück nach Siegen gestaltete sich problemlos. Der zweite Vorsitzende Dietmar Michel bedankte sich bei allen Teilnehmern für die disziplinierte und harmonisch verlau-

fene Tour. Alle Teilnehmer kamen nach knapp 1000 Kilometern unfallfrei zu Hause an. Weitere Informationen bietet der Motorradsportclub Eckmannshausen unter www.msc-eckmannshausen.de.

Foto: Verein

Advents-Lesen der „Kulturwerkstatt“

Netphen. Der Verein „Kulturwerkstatt e.V.“ in Deuz veranstaltet in der Vorweihnachtszeit einen literarischen „AdventsQalender“. An an insgesamt 24 (un-)gewöhnlichen Orten im Stadtgebiet von Netphen und Hilchenbach möchte er Bücher verschiedener Gattungen in 20-minütigen Präsentationen vorstellen. Dabei sollen Tee und Plätzchen gereicht werden. Im Laufe des Monats November ist der noch in Planung befindliche genaue Ablauf unter www.kulturwerkstatt.de einsehbar.

Firmenporträts in den Netpher Nachrichten:

Serienstart im neuen Jahr

Heimische Potenziale in Industrie, Handel, Gewerbe und Dienstleistung sichtbar zu machen – auch das ist ein Anliegen der „Netphener Nachrichten“.

Daher startet im nächsten Jahr eine Serie, in der Geschäfte und Betriebe aus dem Einzugsgebiet der Stadt Netphen die Gelegenheit bekommen, sich und ihre Expertise, ihre Mitarbeiter und Produkte in Wort und Bild zu präsentieren.

Firmen, die Interesse daran haben, sich und ihre Leistungen unserer Leserschaft in individuellen Formaten zu präsentieren, die unsere Redaktion mit Ihnen gemeinsam entwickelt, können sich dazu mit den Medienberatern Kerstin Jürgens und Heinrich Weber in Verbindung setzen.

► Kontakt über Tel.: 0271/ 59 40-317 sowie an die E-Mail-Adresse k.juergens@swa-wwa.de.



ŠKODA SCALA „COOL PLUS“

Farbe: z.B. candy-weiß

70 KW (95 PS), EZ 10/2020, 100 km, 5-Gang, ESC, ABS, ASR, Klimaanlage, ZV mit Fernbedienung, Sitzheizung vorne, Musiksysteem „Swing“, elektr. Fensterheber vo., Bluetooth-Freisprecheinrichtung, Fahrersitz höhenverstellbar, Parksensoren hinten und vieles mehr!

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,4; außerorts: 4,1; kombiniert: 5,0; CO₂-Emission, kombiniert: 114 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse A²

Unser bisheriger Preis: 20.495,- €

Ihr Schneider-Preisvorteil: 4.505,- €

Unser Barpreis: 15.990,- €¹

¹Angebot gilt nur solange Vorrat reicht. Fragen Sie auch nach unseren TOP Finanzierungsbedingungen. Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens ist möglich. Gebrauchtwagenbewertung nach DAT. Gebrauchtwagenwert wird mit dem Fahrzeug verrechnet! Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

²Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, umgerechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns oder unter skoda.de/wltp

Walter Schneider GmbH & Co. KG
Weidenauer Straße 124-136
57076 Siegen-Weidenau
Tel.: 02 71 / 70 09-0

Walter Schneider GmbH & Co. KG
Zur Brüche 2
57223 Kreuztal-Ferndorf
Tel.: 02 73 2 / 58 36-0

WALTER SCHNEIDER
IHR AUTOHAUS. SEIT 1958
SIEGEN-WEIDENAU
KREUZTAL-FERNDORF
www.walter-schneider.de

SPD wählte

Netphen. Jeweils einstimmig wählte die neue Netphener SPD-Ratsfraktion ihren Vorstand: Manfred Heinz als Vorsitzender, Lothar Kämpfer als Stellvertreter und Dr. Geritt Kampmann als Geschäftsführer. Annette Scholl als Kreistagsabgeordnete und Marc Seelbach als Ortsvereinsvorsitzender komplettieren den Vorstand beratend.

Die erweiterte SPD-Fraktion besteht in der neuen Ratsperiode aus neun Ratsmitgliedern (fünf aus der Direktwahl) sowie weiteren 19 sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern. Im Rat wie in den Ausschüssen ziehen zahlreiche junge Mitglieder ein.

Die SPD-Fraktion zeichnet sich außerdem durch einen vergleichsweise hohen Frauenanteil aus.

Kulturforum im Aufbruch

Das aktuelle Konzept lautet coronabedingt: kleinere Veranstaltungen in größeren Räumen

Netphen. Ein halbes Jahr war es still um das Kulturforum Netphen e. V.: abgesagte Veranstaltungen und stillstehende Vereinsarbeit. Doch nun startet die Spielzeit für 2020/2021 vorsichtig in eine neue Runde.

Das Konzept hierbei: kleinere Veranstaltungen in größeren Räumen. Ein Wermutstropfen ist allerdings direkt zu Beginn dabei: „Wir mussten leider ‚Kunst gegen Bares‘ coronabedingt nochmal verschieben. Der neue Termin ist der 18. April 2021 um 18 Uhr und nicht, wie ursprünglich geplant, der 10. Oktober 2020“, so Geschäftsführerin Elena Runft. „Dennoch überwiegt bei uns die Freude, trotz Krise wieder kleinere Veranstaltungen anbieten zu können.“

In einer Ausstellung im neuen Programm zeigt die dänische Künstlerin Annette Rubertus ihre gewebte Textilkunst im Rathaus. „Ihre Werke basieren auf eingehenden Naturstudien von Himmel, Wetter und Wolken. Das spiegelt sich auch in den verwendeten Naturmaterialien Wolle, Seide, Leinen und Sisal wider“, so Dr. Ingeborg Längsfeld.

Sie erläuterte, dass die Werke von Rubertus, die neben großformatigen Textilbildern auch Skulpturen beinhalten, Ausdruck eines lebenslangen, von Leidenschaft motivierten Schaffensprozesses seien.

Nicht allein in ihrer Heimat Dänemark, sondern ebenso in Museen, in sakralen und privaten Räumen in vielen Ländern Europas und in Übersee sei ihren Werken große Resonanz zuteil geworden. Die Künstlerin fühle sich überall dort beheimatet und verstanden.

Im Rahmen der Ausstellung moderiert Ingrid Hamel-Weber eine Talkrunde zum Thema, was Kunstschaffende antreibt, ihre Werke sichtbar zu machen. Als Unternehmerin und Künstlerin nimmt sie die Werke von Rubertus zum Anlass, die Umsetzung der eigenen Seele in Farbe und Form als einen nicht immer einfachen Weg mit all seinen Komplikationen zu thematisieren und die Teilnehmer zur Selbstreflexion anzuregen.



Stellten jetzt das neue Spielzeitprogramm der Stadt Netphen vor: Geschäftsführerin Elena Runft, die erste Vorsitzende Ingeborg Längsfeld und die zweite Vorsitzende Renate Müller (von links) des Kulturforums Netphen.

Foto: Stadt Netphen

In den Wintermonaten lädt Dieter Freigang in drei seiner Panoramavisionen zumindest zum Träumen vom nächsten Urlaub ein. Die Touren gehen hierbei nach Korsika und Sardinien, in die Alpen und ins Berchtesgader Land.

2021 sorgen der deutsch-argentinische Gitarrist und Sänger Pablo Miró für virtuose Rhythmen und die deutsch-türkische

Komikerin Senay Duzcu für durchtrainierte Lachmuskeln.

Ausgefallene Termine des alten Programms wie das Big Band-Konzert der „Swinging Elephants“, der Formation aus dem Siegerland mit breit gefächertem Repertoire von klassischem Swing und Jazz über Latin bis hin zu bekannten Titeln der Popmusik, oder die Multivisionsschau „Kanada – der Wes-

ten“ von Gerhard Braunöhler werden ebenfalls 2021 nachgeholt.

Geplant ist auch die Open-Air-Konzertreihe „Freitags in Netphen“ nachzuholen, da sich alle Bands von 2020 bereit erklärt haben, auch im kommenden Jahr aufzutreten. Ob dieses Vorhaben realisiert werden kann, bleibt noch abzuwarten. Aufgrund des coronabedingt be-

grenzten Platzangebots bittet die Stadt die Interessenten an den Veranstaltungen um eine Voranmeldung unter kulturbue-ro@netphen.de bzw. telefonisch unter 027738 603 111.

Das neue Kulturforum-Programmheft ist im Rathaus Netphen, in ausgewählten Geschäften sowie online unter www.netphen.de/kulturanangebot erhältlich.

DECKER & GOLDAN

Steuerberater | Wirtschaftsprüfer

- Steuerberatung
- Wirtschaftsprüfung
- Unternehmensberatung

Decker & Goldan
Amtsstraße 10 | 57250 Netphen

www.decker-goldan.de
info@decker-goldan.de

0 27 38/6 88 48-0
0 27 38/6 88 48-20



Der Bühlgarten „blüht“

Deuzer Spielplatz ist um zwei Attraktionen reicher

Deuz. Der Deuzer Bühlgarten ist wieder um zwei Attraktionen reicher: Seit September komplettieren eine Torwand und ein Basketballkorb das Freizeitangebot des Spielplatzes, der mit seiner Attraktivität weit über den Netphener Stadtteil hinaus von sich reden gemacht hat.

Spenden des „Ewerts Hotel“ und von „Kohl's Wollstudio“ aus Deuz hatten diese Neuanschaffung ermöglicht. Die Sponsoren waren sich einig: „Der Bühlgarten ist gerade in Zeiten wie diesen eine große Bereicherung für Deuz und darüber hinaus. Er braucht weiter die größtmögliche Unterstützung aus der Bevölkerung.“ Die Pflege des Bühlgartens empfinden Jung und Alt in Deuz als eine Gemeinschaftsaufgabe.

Die ehrenamtlichen Bühlgartenpaten übernehmen im wöchentlichen Wechsel das Müllsammeln und sehen nach dem Rechten. Mehrmals im Jahr wird das Unkraut in Beeten und auf dem Boulefeld gejätet. Wenn Tische und Bänke verschmutzt sind, schleifen Bühlgartenpaten sie ehrenamtlich ab; auch jugendliche Besucher packen dabei mit an. Sie haben auch die neue Torwand mit Schutzlasur gestrichen.

Das NetzWerk Deuz, das den Spielplatz unterhält, ist darauf bedacht, den Platz weiter auszubauen. Immer wieder erfahren



Mit Muskelkraft hieften ehrenamtliche Helfer im Bühlgarten die Konstruktion nach oben, die fortan einen Basketballkorb trägt. Er ist eine von zwei neuen Attraktionen auf dem Spielplatz. Foto: Verein

die Aktiven dabei Unterstützung durch die ortsansässigen Geschäfte. Im letzten Jahr wurde von Spenden des Gasthauses Klein-Wagener eine Streuobstfläche angelegt; die Schreinerei Klein-Nöh errichtete einen Bücherbaum und eine Liegebank.

Die „Bühlgärtner“ verstehen sich zudem als Ansprechpartner für alle Besucher des Spielplatzes und bekommen dafür in der Regel viel Lob und Anerkennung. Dabei nimmt das Team um Jutta Böcking und Matthias Rickert gern Anregungen und Vorschläge für weitere Gestaltungsmöglichkeiten entgegen: „Wir

betrachten den Bühlgarten als 'fließendes Projekt', das stets erweitert und ergänzt wird.“

Der Bühlgarten bietet neben Raum für Spiel, Bewegung und Begegnungen auch eine kleine Naturbühne für kulturelle Projekte wie Theater und Märchen für Kinder und Erwachsene wie Musikanten. Die Mitglieder des NetzWerks wünschen sich künstlerische Belebung vor Ort: „Wir möchten gerade Amateure ermutigen, im Bühlgarten aufzutreten.“

„Wir begreifen den Bühlgarten als fortlaufende Aufgabe und möchten seinem Ziel, der

Integration aller Bevölkerungsgruppen zu nutzen, weiter gerecht werden“, so die Ehrenamtlichen des NetzWerks.

Als nächstes hat sich das NetzWerk vorgenommen, im Bühlgarten Outdoor-Fitnessgeräte für die ältere Generation aufzubauen. Dieses Vorhaben war bereits in der frühen Planung des Bühlgartens enthalten, ließ aber aus finanziellen Gründen bislang auf sich warten.

Das NetzWerk ist zuversichtlich: „Wir hoffen, dass auch hierfür gespendet wird und die Fitnessgeräte schon im nächsten

Jahr aufgestellt werden können.“ Dabei zählen sie auch auf die gewohnte Unterstützung durch die Stadt Netphen.

In die Freude darüber, wie hervorragend der Spielplatz in dieser Saison angenommen wurde, mischt sich Verdruss über jene Zeitgenossen, denen die Achtsamkeit fehlt, Zigarettenkippen ordnungsgemäß zu entsorgen. „Die achtlos weggeworfenen Zigarettenkippen bereiten uns viel Arbeit“, so die Bühlgartenpaten.

Die Hinterlassenschaften bräuchten zehn bis 15 Jahre, um in der Natur vollständig zu verrotten. Dazu erklären die „Bühlgärtner“ weiter: „Giftig ist während des Zersetzungsprozesses nicht der Filter selbst, sondern die im Filter bzw. im Tabak gebundenen Giftstoffe, neben Nikotin und Teer auch weitere hochgiftige Substanzen wie Blausäure, Dioxine und Schwermetalle. Daher unsere Bitte an die Raucher, ihre Zigarettenstummel in die Mülleimer zu werfen.“

Sorgen bereitet den Deuzern auch, dass manche Radler den befestigten Weg, der den Bühlgarten durchkreuzt, für rasante Fahrten nutzen. Gefährliche Situationen in der Begegnung mit Kindern wollen sie mit den Appell verhindern, rücksichtsvoll den Bühlgarten zu durchqueren.

Netphener Nachrichten
Aktuelle Informationen und Angebote aus der Keller-Kommune

In dieser Ausgabe:
„Heimatkompas“:
Der Siegerländer
Burgenverein
sucht Partner
Seite 4
„Beck und Lisi“:
Ratung für die
Eispartikel
Seite 7
„Bühlgarten“:
Der NetzWerk
schafft neue
Attraktionen
Seite 16

REPEL SEEKAMP BAUSEN
RECHTSANWÄLTE FÜR ARBEITSRECHT
RECHTSANWÄLTE FÜR BAU- UND KAPITALMARKT
STEFAN REPEL LL.M. MIT
RECHTSANWÄLTIN FÜR ARBEITSRECHT
RECHTSANWÄLTIN FÜR BAU- UND KAPITALMARKT
MARKUS SEEKAMP LL.M.
RECHTSANWÄLTIN FÜR ARBEITSRECHT
JORG BAUSEN LL.M.
RECHTSANWÄLTIN FÜR BAU- UND KAPITALMARKT
RECHTSANWÄLTIN FÜR ARBEITSRECHT

Mit Friedolfinus auf die Burg
Hauschen, freigeschaltet an ein Museum, das Fremde und Freunde, die von den
historischen, kulturellen und architektonischen Werten der Burg lernen und
schon immer einen besonderen Platz im Leben der Bürger von Netphen
haben. In der Burg, die auch ein Museum ist, werden die Besucher für
Kinder und Erwachsene gleichermaßen interessant. Die Burg ist ein
„Hauschen“ für alle, die das Leben in der Burg erleben wollen.

KANZLEI NETPHEN
Bismarckstr. 17
02719 Netphen
Telefon: 02 71 59 40 3 17
Telefax: 02 71 59 40 3 18
E-Mail: kanzlei@netphen.de

KANZLEI SIEGEN
Wendemannstr. 100
35109 Siegen
Telefon: 02 71 59 40 3 17
Telefax: 02 71 59 40 3 18
E-Mail: kanzlei@netphen.de

Die nächste Ausgabe der

NeNa

Netphener Nachrichten

erscheint am

Mittwoch, dem 9. Dezember 2020.

Anzeigen- und
Redaktionsschluss ist am

Freitag, dem 27. November 2020.

Für nähere Auskünfte
stehen wir Ihnen
gerne zur Verfügung.

SWA

Tel. (02 71) 59 40-3 17
k.juergens@swa-siegerland.de



Der Fuß- und Radweg, der mitten durch den Bühlgarten verläuft, sorgt dann und wann für gefährliche Begegnungen zwischen Radfahrern und spielenden Kindern. Foto: Privat

Kreuzweg im Wandel der Zeit

Heinrich Bruch skizziert die wechselvolle Geschichte der 14 Irmgarteichener Reliefbildstöcke

Irmgarteichen. Alle 14 in Bruchsteinmauerwerk gefassten Reliefbildstöcke des Kreuzwegs in Irmgarteichen symbolisieren heute in eindrucksvoller Weise das Leiden Christi und machen allen mit dem steilen Anstieg zum Friedhof die Beschwerden des Weges Christi verständlich.

Die farblosen Reliefbildstöcke wurden 1880 von den Eheleuten Johann Heinrich Schäfer und Maria Caroline, geb. Ley, aus Irmgarteichen gestiftet. Beide waren an der schrecklichen Krankheit Tuberkulose erkrankt.

Am 17. Juli 1879 wurde von Johann Heinrich Schäfer ein Testament aufgestellt. Er vererbte der Kirche 4400 Goldmark. Mit dem damaligen Pfarrer Dr. Valentin Gröne entschied man sich für einen kompletten Kreuzweg aus Stein um die Friedhofsmauer an der Pfarrkirche. Jede Station, so ist in den alten Kirchenbüchern nachzulesen, kostete ohne Anfahren 100 Goldmark.

Meister Scherg in Siegen hatte diese gefertigt. In der zweiten Maihälfte des Jahres 1881 wurden die ersten sechs Stationen an der Mauer des damaligen Kirchfriedhofs aufgestellt. Der Spender hat den Kreuzweg nicht mehr gesehen – er starb im Alter von 45 Jahren. Caroline durfte noch erleben, wie der Kreuzweg vollendet und eingeweiht wurde. Sie starb



Seit mittlerweile über einem Vierteljahrhundert kümmert sich Heinz Sötzen um die Pflege des Kreuzwegs in Irmgarteichen.

Foto: Heinrich Bruch

1881 im Alter von 38 Jahren. Im Jahre 1930 wanderten die aus der Mauer gebrochenen Bildtafeln in die Scheune des alten Pfarrhauses.

Später wurden die Bildstöcke vom Küster in den Kirchenkeller gebracht, wo sie nahezu in Vergessenheit gerieten. Die Schützenbruderschaft St. Hubertus holte im Jahre 1974 die gänzlich

verstaubten und teilweise zerstörten Bildstöcke hervor und rückte sie in einer sinnvollen Anordnung auf dem Weg zum Friedhof in den Mittelpunkt des kirchlichen Lebens.

Im Hand- und Spanndienst bemühten sich die Schützenbrüder, die bildlichen Szenen der Passion wieder aufzurichten. Statt in 14 einzelnen Stationen

wurden die Bildstöcke in einigen Gruppen zusammengefasst. 13 Jahre später hatten Witterung und Schmutz den Zustand der Bilder stark beeinträchtigt.

Überdies übte der Landeskonservator Kritik an der Gruppendarstellung. Als sich die Kirchengemeinde 1983 ernste Gedanken zu Rettung der geschädigten Stationen machte, war es

bereits „fünf vor zwölf“. Dennoch dauerte es fünf Jahre, bis die Kirchengemeinde ihren Kreuzweg in den Mittelpunkt einer beschaulichen Andacht stellen konnte.

Die Kosten für die Restaurierung betrugen 22 000 DM. Die Gesamtkosten für die Neuaufrichtung lagen bei 100 000 DM. Die Restaurierungs-Fachwerkstätte Ochsenfarth (Paderborn) ergänzte die fehlende plastische Substanz hervorragend und gestaltete die neunte Station, die bislang durch eine Krieger-Gedächtnistafel ersetzt worden war, völlig neu.

Die Irmgarteichener Bürger schachteten in Eigenleistung die Standorte für die 14 Stationen aus und gossen die Fundamente. Die Befestigung der Reliefs sowie die Zimmer- und Dachdeckerarbeiten übernahm die Dorfbewölkerung.

Dank der großzügigen Spendenbereitschaft war es möglich, auch einen neuen Weg zu bauen. Im November 1988 wurde der neue Kreuzweg von Dechant Suermann und Pfarrer Becker eingeweiht. Unter alten Eichen entlang führt der Kreuzweg zum Pfarrberg. An jeder Station legten Mädchen damals Blumengestecke nieder.

Vor über 27 Jahren übernahm Heinz Sötzen die Pflege des Kreuzwegs, die er bis heute weiterführt. Heinrich Bruch

Dankeschön!

Netphen Bürgermeister Paul Wagener und Wahlleiter Hans-Georg Rosemann bedanken sich bei allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern sowie allen Bediensteten der Stadt, die bei der Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen am 13. September 2020 aktiv mitgewirkt haben. Alle ca. 250 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in den 29 Wahllokalen und im Rathaus haben dazu beigetragen, dass die Wahl zügig, ordnungsgemäß und problemlos abgewickelt werden konnte.

Der MEISTER-Fachbetrieb

PETERBOHL

GmbH & Co. KG



**UNSER FLIESEN-
GESCHENK AN SIE !**

Sie erteilen uns den Auftrag zum Erneuern Ihres Gäste-WCs und erhalten die **Fliesen** aus einem ausgewählten Sortiment von uns **geschenkt!**

Bei Neugestaltung Ihres Hauptbades erhalten Sie auf ausgewählte Fliesen einen Nachlass von **50 %**.

Bei Auftragserteilung bis zum **31.12.2020** bei einem Ausführungszeitraum bis zum **31.03.2021**.

Ihre Ansprechpartnerin für Baddesign:
Madeleine Kölschbach



PETERBOHL GmbH & Co. KG | Buchenhang 36 • 57562 Herdorf | Waldstraße 49 • 57250 Netphen | Tel.: 02744 9329430 • info@peterbohl.de

Bewegte Pause begeisterte

210 Schüler der Sekundarschule beteiligten sich bei „Jugend trainiert“ – gemeinsam bewegen

Netphen. Erstmals in der Geschichte von Jugend trainiert für Olympia & Paralympics setzten kürzlich mehr als 235 000 Schülerinnen und Schüler aus 1273 Schulen gemeinsam ein starkes Zeichen für den Schulsport und wiesen auf die Bedeutung von Sport und Bewegung im schulischen Alltag hin. Auch 210 Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Netphen nahmen am bundesweiten Aktionstag unter dem Motto „Jugend trainiert“ – gemeinsam bewegen teil und stellten wieder einmal unter Beweis, wie wichtig die Verbindung zwischen Lernen und Bewegung ist.

Die bewegte Pause auf dem Schulhof, das Fach „Move“ im umliegenden Waldgelände, eine Schwimmereinheit im N-Flow-Hallenbad und das Projekt in der Trampolinarena Netphen waren die vielseitigen Angebote, die im Rahmen des Sportaktionstages an der Sekundarschule Net-



Die Schüler der Netphener Sekundarschule ließen sich von coronabedingten Einschränkungen nicht davon abhalten, am sportlichen Aktionstag mit verschiedenen Disziplinen teilzunehmen. Foto: Schule

phen stattfanden. Barbara Schmidt, Didaktische Leiterin der Sekundarschule Netphen, zeigte sich zufrieden.

„Dank der motivierten Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrern, der sehr intensiven Zusammenarbeit mit dem N-Flow Freizeitpark Netphen und der professionellen Unter-

stützung durch die Deutsche Schulsportstiftung war dieser Tag ein voller Erfolg für eine ganzheitliche Bildung und Erziehung.“

„Ein vielseitiges Bewegungs- und Lernangebot und der verantwortungsvolle Umgang mit den Hygieneregeln zeigen, dass Schulsport trotz Corona-Ein-

schränkungen auf allen Ebenen möglich ist“, sagte Dr. Thomas Poller, neuer Vorstandsvorsitzender der Deutschen Schulsportstiftung, die Jugend trainiert für Olympia & Paralympics veranstaltet.

„Schulsport – aber sicher“ lautete das Motto von „Jugend trainiert“ – gemeinsam bewegen.

Unterstützt wurde der Aktionstag von den Kultusministerien der Länder, den an „Jugend trainiert“ beteiligten Sportverbänden und vom Deutschen Sportlehrerverband. Jugend trainiert für Olympia & Paralympics ist mit 800 000 Teilnehmenden pro Jahr der größte Schulsportwettbewerb der Welt.

Getränke
HOFFMANN
PARTNER PATRICK PIETSCH

THOMAS FREVEL
MUSIKSCHULE FÜR KEYBOARD, PIANO, GITARRE & PERFORMANCE
Mit Spaß beim Lernen zum Erfolg.

Ruckersfelder Straße 3
57250 Netphen-Frohnhausen
Telefon 02738 1531
www.keyboardschule-frevel.de

ELEKTRO FÖRSTER GMBH
MEISTERBETRIEB

Mit 35-jähriger Erfahrung
Alles aus einer Hand!

Photovoltaik
Speichersysteme
Solarthermie
BHKW
Pelletheizungen
Wärmepumpen

Heizung
Sanitär
Lüftung
Elektro

Tel. 0271/77310-0 • elektro-foerster-gmbH.de

Forstbetrieb
KLOTZ GmbH
Holzeinschlag - Holzrücken
Kulturpflege
Wegeränder mulchen
Wildschadenbeseitigung
01 75 / 20 91 344

KLEIN-NOEH

Schreinerei und Möbelwerkstätte
Netphener Familienkarte!
Bei uns bekommen Sie 10 % auf das gesamte Angebot.

Kölner Straße 40
57250 Netphen
Tel. 02737 / 3177
www.Klein-Noeh.de

Kleine Forscher

Experimente in der Kita „Purzelbaum“

Netphen. Einen besonderen Einblick in die Entstehung von Wolken und Regen konnten die Kinder der Kindertagesstätte „Purzelbaum“ in Netphen gewinnen.

Janine Lückerrath und Judith Schneider vom Hilchenbacher Verein „KlimaWelten“ waren zu Gast und hatten spannende Experimente rund um das Thema Wolken im Gepäck. Mit Begeisterung verfolgten die Mädchen und Jungen die Entstehung einer Wolke in einer Plastikflasche. Sie erlebten, wie sich Regen über einem Wasserkocher und

einer Glasscheibe bilden kann, und sahen, wie das Sonnenlicht die Wolkenfarbe verändert.

Mit Hilfe eines mit Wasser gefüllten Glasbehälters entstand ein Regenbogen auf dem Boden der Kita, und kleine Regenbogenperlen wollten gefangen werden.

Die kleinen Naturforscher sahen nach dem Ende der etwa zweistündigen Veranstaltung das Wolkenhimmelbild mit anderen Augen. Sie werden ihre Eltern mit dem Wissen von Cirrus, Cirruscumulus und Cumulonimbus bestimmt verwirren.

Regionsschreiberin liest in Deuz

Deuz. Die Regionsschreiberin für Südwestfalen Barbara Peveling stellt in einem Werkstattgespräch in der „Kulturwerkstatt“ am Freitag, 6. November, um 19 Uhr ihre aus dem Aufenthalt in der Kulturregion Südwestfalen entstandene Arbeit vor. Die in Siegen geborene Autorin war vier Monate lang unterwegs, um über die Region zu forschen. Über ihre Erfahrungen hat sie auf dem Blog von Stadt.Land.Text NRW Texte veröffentlicht. In der Kulturwerkstatt liest sie daraus und möchte in ein Gespräch über Erlebnisse, Menschen, Geschichte und Geschichten in Südwestfalen kommen. Am Folgetag bietet die Autorin von 10 bis 16 Uhr ein Literaturatelier an. Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist kostenlos, eine Anmeldung über hallo@kulturwerkstatt.de bis zum 23. Oktober erforderlich.

Corona fordert alle heraus

Bürgermeister Paul Wagener stattete der Tagespflege Bethanien einen Besuch ab



Bürgermeister Paul Wagener informierte sich bei der Tagespflege Bethanien über die Arbeit angesichts coronabedingter Hürden. Zum Besuch überreichte er dem Einrichtungleiter Markus Stücher Stoffmasken als „Gastgeschenk“.

Foto: Stadt

Netphen. Mit einem ganzen Schwung voller Stoffmasken stattete Netphens Bürgermeister Paul Wagener der Tagespflege Bethanien einen Besuch ab, um ein Zeichen der Unterstützung und Solidarität in Zeiten der Corona-Krise zu setzen. Dabei informierte er sich über die aktu-

ellen Umstände in der Tagespflege, die auch die Mitarbeiter der Einrichtung an der Netphe vor bisher nicht bekannte Herausforderungen stellte: Vom 18. März bis zum 8. Juni konnte das Haus Bethanien nur einen Notbetrieb aufrechterhalten. Das stetig verfeinerte Hygiene-

konzept des Hauses ermöglicht es mittlerweile, dass von maximal 17 Tagesgästen gegenwärtig immerhin 14 das Angebot nutzen können.

Einrichtungleiter Markus Stücher gibt zu bedenken, dass der staatliche Rettungsschirm auch für die Tagespflege in Net-

phen nur bis Dezember dieses Jahres aufgespannt sei: „Wenn der nicht mehr vorhanden sein sollte, würde ein großer Teil der Tagespflege ein Problem haben, seine Arbeit wirtschaftlich darzustellen.“

Die Menschen seien indes dankbar, auch in den Monaten der Kontaktbeschränkungen tagsüber aus dem häuslichen Umfeld herauszukommen und damit auch die betreuenden Angehörigen zu entlasten. Selbstredend sei die Kommunikation angesichts der Maskenpflicht mit den älteren Menschen schwieriger geworden. Markus Stücher:

„Die Kommunikation bei uns im Haus hat sich dadurch schon ein wenig verändert.“ Statt Mimik müssten vor allem Gesten den sprachlichen Austausch unterstützen.

Die Tagespflege Bethanien unterhält zurzeit rund 20 Mitarbeiter in Ehrenamt und Festanstellung. Träger der Einrichtung ist das Diakonische Werk Bethanien mit Hauptsitz in Solingen.

Es betreibt neben Netphen eine Tagespflege in Weidenau und Limburg. Derzeit entsteht ein weiteres Angebot in Oberdreselndorf. (bjö)

459 neue iPads

Netphener Schulen rüsten digital auf

Netphen. Im Rahmen des Sofortausstattungsprogramms von Bund und Ländern stehen der Stadt Netphen für die Ausstattung von Schülerinnen und Schülern mit digitalen Endgeräten 94 330,32 Euro zur Verfügung, die Eigenbeteiligung liegt bei 10 Prozent.

Für die Ausstattung der Lehrkräfte kann Netphen 81.000 Euro abrufen. In einer gemeinsamen Sitzung mit Stadtverwaltung, Schulleitungen und Medienverantwortlichen der Schulen wurde die Verwendung der Fördermittel besprochen. Infolgedessen wurden kurzfristig insgesamt 459 digitale Endgeräte für die Netphener Schulen bestellt, davon sollen 198 aus dem

Sofortausstattungsprogramm des Landes für die Lehrkräfte und 261 aus den Fördermitteln des Bundes für Schülerinnen und Schüler finanziert werden.

Die Geräte sind zunächst für den Unterricht auf Distanz bestimmt, sollen aber zukünftig auch in den Präsenzunterricht eingebunden werden. Der digitale Unterricht, für den die Schulen auf „Microsoft Teams“ zurückgreifen, hat sich bereits seit Beginn der Corona-Pandemie bewährt.

Mit der Lieferung der bestellten digitalen Endgeräte (iPads) wird noch in diesem Jahr gerechnet. Die Einrichtung, Wartung und den Support übernimmt die IT-Abteilung der Stadtverwal-

tung. Regelmäßige Wartung sowie Support müssen dauerhaft gewährleistet sein, damit die Mittel des Sofortausstattungsprogramms abgerufen werden können, gleiches gilt für die Mittel des Digitalpaktes.

Im Rahmen des „DigitalPakt Schule“ des Bundes sind knapp 542 857 Euro für die Netphener Schulen vorgesehen. Die Mittel sollen hauptsächlich für die IT-Infrastruktur (WLAN-Ausbau) sowie digitale Tafeln für alle Grund- und weiterführenden Schulen in Netphen investiert werden. In stetiger Absprache mit den Schulen arbeitet die Stadtverwaltung als Schulträger bereits intensiv an der Umsetzung.

Die neue **Herbstmode** in tollen Farben ist eingetroffen ...

... lassen Sie sich inspirieren!

Dreisbachstraße 7
57250 Netphen-Dreis-Tiefenbach
Telefon 02 71 / 7 54 87
E-Mail: schuhausjunk@web.de

SCHUHAUS JUNK

Der Kirchfriedhof

Konventionelle, Rasen- und Baumgräber als Reihen-, Wahl-, Gruppen- und Familiengrabstätten

Zu vielfältigen Möglichkeiten beraten wir gerne
Ev.-Ref. Kirchengemeinde Netphen
Friedhofsverwaltung
Lahnstr. 71 • 57250 Netphen • Tel. 02738-6632
friedhof@ev-kirche-netphen.de

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

SPD
ORTSVEREIN NETPHEN

214 Kinder bei den Ferienspielen

Das Familienbüro der Stadt Netphen konnte trotz Corona immerhin 19 Veranstaltungen anbieten



Zu den in diesem Jahr trotz Corona möglichen Ferienspiel-Angeboten des Familienbüros der Stadt Netphen gehörte auch eine Kanutour auf der Lahn.

Foto: Stadt

Netphen. Corona zum Trotz konnte das Familienbüro in den Sommerferien immerhin 19 Veranstaltungen der Ferienspiele anbieten bzw. koordinieren. Insgesamt 214 Teilnehmer, darunter 110 Mädchen und 104 Jungen, nutzten das Angebot der

Ferienspiele. Zu denen zählten eine Kanutour auf der Lahn, Spike-Ball, ein Konzentrationskurs, ein Kinder-Yogi-Wandergarten, ein Videoprojekt, Gedächtnistraining und Kinderhits mit viel Bewegung. Das Familienbüro hofft, den Bauspielfeldplatz

nächstes Jahr wieder mit anbieten zu können, der in diesem Jahr wegen gebotener Mindestabstände unter den Teilnehmern ausfallen musste.

Nach den Ferienspielen ist vor den Ferienspielen: Die Planungen für die Ferienspiele 2021

sind gestartet. Das Familienbüro bittet jetzt schon die Vereine, ihre Ideen für die Ferienspiele des nächsten Jahres zu entwickeln.

Neben der Attraktion als solcher seien Ferienspiele eine gute Gelegenheit, Eltern wie Kindern

einen Verein schmackhaft zu machen. Interessenten für Ferienspiel-Ideen des nächsten Jahres können sich jetzt schon beim Familienbüro der Stadt Netphen unter m.klinge@netphen.de oder telefonisch unter 02738 / 603 148 melden.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

für Ihr Vertrauen bedanke ich mich sehr herzlich. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich auch in Zukunft wichtige Ziele für unsere „Stadt der Dörfer“ partnerschaftlich erreichen.

Ebenfalls herzlichen Dank an die UWG, die sehr kooperativ, kommunikativ war und einen tollen Wahlkampf geleistet hat.



**Ihr Bürgermeister
Paul Wagener**

